



GESCHÄFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2020/21 (01.09.2020 BIS 31.08.2021)

Geschäftsgang

Während der Saisondauer vom 19.12.2020 bis am 21.03.2021 herrschten wie im Vorjahr sehr gute Schnee-verhältnisse.

Die Saison wurde geprägt durch die verordneten Coronamassnahmen des Bundes. So musste vorerst das Restaurant und die Bar Aunta den verlangten Konzepten baulich und konzeptionell angepasst werden. Schlussendlich durften diese aber nur als Take Away betrieben werden, so dass die getätigten Investitionen nicht genutzt werden konnten. Teils konnten die Terrassen geöffnet werden, teils nicht mehr. Die verordneten Massnahmen waren schwer nachzuvollziehen.

Immerhin funktionierte die Abwicklung für die Kurzarbeitsentschädigungen mit der Verwaltung tadellos, die Zahlungen erreichten uns zeitnah und auch die Härtefallzahlung entsprach in einer Nachkalkulation ziemlich genau dem entgangenen Gewinn der Restauration.

Die Coronasituation hat neben dem Ski- und Restaurationsbetrieb vor allem in Bereich der Verwaltung zu sehr beachtlicher Mehrarbeit geführt.

Die zwei baugleichen Pistenmaschinen PB 600 W Polar haben sich sehr gut bewährt, die Pisten befanden sich in einem hervorragenden Zustand. Wie gewohnt wurden die kritischen Stellen im Bereich zwischen Era Sot und Minschuns anfangs Saison technisch beschneit.

Es wurden die notwendigen Unterhaltsarbeiten bei Liften und Maschinen geleistet.

Das Personal gibt zu keinen speziellen Bemerkungen Anlass. Besten Dank an die über zwanzig Angestellten des Betriebs und der Restauration für ihre treue Mitarbeit.

Wie in den Vorjahren sei erwähnt, dass unsere Gesellschaft ihre Schneekompetenz für die Gemeinde und für andere Events als Dienstleistung zur Verfügung stellt:

Beschneien, Präparieren und Sichern der Loipen und Winterwanderwege für die Gemeinde und für weitere Anlässe im Tal. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Verein Tour de Ski Val Müstair führt zu Synergien und zu einer Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Im Berichtsjahr fand die dreitägige Tour de Ski unter strengen Coronaregeln sehr erfolgreich statt.

Der Vertrag für die Präparierung der Loipen mit der Gemeinde wurde um fünf Jahre verlängert.

Die Domain www.minschuns.ch haben wir von Thomas Leu nun erworben. Als Kommunikationsbeauftragter wirkt nach wie vor Herr Kurt Metz.

Das traditionelle Dreikönigsrennen für Schneeschuhläufer und Tourenskifahrer, Fondueabende und vieles andere konnte leider nicht durchgeführt werden.

Jahresrechnung

Der Erlös aus Skiliftbetrieb und Dienstleistungen hat um 0,18 % abgenommen, die Einnahmen aus Restauration (Umsatz abzüglich Warenaufwand) haben coronabedingt um 34,2 % abgenommen.

Nach zwei schneearmen Wintern konnten wir nun das vierte Jahr mit genügend Naturschnee arbeiten. Deutlich zeigt sich aber, wie dringend die Realisierung unserer Projekte Zubringerbahn und Beschneigung ist, um ökologischer und attraktiver zu werden und zudem aus der Wetterabhängigkeit zu entkommen.

Der Personalaufwand hat um 5,3 % abgenommen. Ein Teil davon ist auf die Kurzarbeitsentschädigungen zurückzuführen.

Der Cashflow beträgt CHF 146'6. Die Mittel wurden im Betrag von CHF 182' verwendet für Umbauten und Investitionen im Restaurant, die Projekte «Zubringerbahn/Beschneigung», den Kauf eines Occasions-PB 600 W Polar, weiters für den Schuldendienst (Hypothek, Rückzahlung Darlehen Gemeinde) CHF 32,5'.

Das Anlagevermögen beträgt CHF 1'543', das Umlaufvermögen CHF 616'. Die Liquidität ist nach wie vor gut und erlaubt, eigene Mittel zur Finanzierung der Projekte Zubringerbahn und Beschneigung einzusetzen.

Unsere Gesellschaft ist nach wie vor gesund finanziert: CHF 40' kurzfristiges Fremdkapital, 302' langfristiges Fremdkapital und CHF 1'817' Rückstellungen und Eigenkapital. Das ergibt 84,2 % Eigenkapital und 15,8 % Fremdkapital. Verzinst werden müssen CHF 178'.

Projekt La Sassa/Minschuns (Zubringerbahn/Beschneigung)

Seit Beginn der Arbeiten für das Projekt im Jahr 2015 legen wir grossen Wert auf eine sehr solide Finanzierung und auf die Bereitstellung der für die Realisierung benötigten eigenen Mittel.

Gemäss Finanzierungsplan haben wir CHF 1'365' eigene Mittel sowie CHF 200' Eigenleistungen beizutragen.

Per 31. August 2021 haben wir aus eigenen Mitteln CHF 1'105' für Projektkosten und Akontobeträge für die Zubringerbahn und die Beschneigung bezahlt. Nach Abzug der kurzfristigen Schulden verfügen wir zusätzlich über CHF 532' flüssige Mittel. Zusammen stehen damit CHF 1'637' eigene Mittel zur Verfügung. Gemäss Finanzierungsplan sind CHF 1'365' vorgesehen.

Als weitere Reserve dient die Restliberierung der AK-Erhöhung in Höhe von rund CHF 100'. Diese Liberierung ist mit Erteilung der Baubewilligungen der Zubringerbahn und der Beschneigung zugesichert.

Eigenleistungen im Bereich Planung/Sekretariat haben wir per 31. August 2021 in Höhe von ca. CH 393'8' erbracht. Weitere Eigenleistungen werden folgen für die weitere Planung und in der Folge beim Bau der Zubringerbahn und der Beschneigung durch Einsatz eigener Angestellter.

Über den Stand des PGV, der Planung der Gemeinde, des BAB Beschneigung, etc., der Beschwerde der USOs gegen den Kanton resp. die Gemeinde Val Müstair betreffend Ortsplanungsrevision und die Einsprache gegen die Bewilligung der Zubringerbahn informiert das separate Informationsblatt.

Beilage: Jahresrechnung 2020/21, endend 31.08.2021

